



Mit vereinten Kräften: Ehrenamtliche des Fördervereins „Live to Love Germany“ haben jetzt auf dem Gnadenhof Solluna in Mastholte mit angepackt.

Mastholte – Mit vereinten Kräften und einem Herz für Tiere hat das NRW-Team des Fördervereins „Live to Love Germany“ jetzt auf dem Gnadenhof Solluna in Mastholte mit angepackt: Bereits zum wiederholten Mal reisten die ehrenamtlichen Helfer an, um das Team um Hofleiterin Irmgard Gubitz zu unterstützen.

Auf dem Programm stand nicht nur das gründliche Reinigen der Paddocks. Das Team kümmerte sich auch um notwendige Streifarbeiten an den Weidezäunen. Auch Futterspenden hatten die engagierten Helfer mit im Gepäck – eine wertvolle Unterstützung für die vielen tierischen Bewohner des Hofes in Mastholte.

„Tiere sprechen nicht mit Worten – obwohl sie sehr viel zu sagen haben und uns Menschen unbeschreiblich viel schenken“, sagt Gianna Wabner, Präsidentin der „Live to Love Germany“-Stiftung. „Den Tieren eine Stimme zu geben heißt, Verantwortung zu übernehmen. Sobald wir ihre Stimmen sind, schützen wir uns tatsächlich auch selbst. Irmi und ihr Team geben den Tieren vorbehaltlos und unermüdlich eine Stimme und tragen eine hohe Verantwortung für all ihre Schutzbefohlenen, welche bei ihnen ein liebevolles Zuhause erhalten haben.“

**Große Sorge um
Stute Cleo**

Die Ehrenamtlichen investieren regelmäßig freiwillig Zeit, Kraft und Herzblut, um nicht nur das Team von Solluna zu entlasten, sondern auch die Philosophie des Vereins mit Leben zu füllen. Er versteht sich als Teil eines internationalen Netzwerks, das sich dem Tier-, Umwelt- und Klimaschutz ebenso verschrieben hat wie Bildung, humanitärer Hilfe und dem Erhalt von Kulturgut. Die Einsätze wie jener in Mastholte sind Ausdruck gelebter Nächstenliebe.

Neben der tatkräftigen Hilfe steht in Mastholte aktuell ein bewegendes Schicksal im Fokus: die fast blinde Stute Cleo. Die 15-jährige Stute erlitt vor wenigen Wochen eine schwere Kolik – ein Albtraum für jeden Pferdehalter.

Doch entgegen der tierärztlichen Prognose kämpfte sich Cleo zurück ins Leben. „In einer kleinen Kapelle am Wegesrand lag ein Buch, in dem stand: Wenn man negatives Denken in positives Bewusstsein verwandelt, entsteht Raum für ein Wunder. Glaubt Ihr an Wunder?“, fragt Vereinsvorsitzende Irmgard Gubitz, genannt Irm, in der begleitenden Crowdfunding-Kampagne. Cleo überlebte. Heute steht sie wieder auf ihren Hufen – eigensinnig, lebensfroh. Die Kosten der Behandlung reißen ein großes Loch in die Vereinskasse. Und Cleo ist nicht allein: Auch Gans Esmeralda, Herdenschutzhund Ares, Hahn Nino und Hündin Patty benötigen aktuell tierärztliche Hilfe.

Unterstützung

Um auch weiterhin für alle Tiere sorgen zu können, ist Solluna auf Spenden angewiesen. Die **laufende Kampagne** ist über folgenden Link erreichbar: **cleo-wunder.gnadenschutzhof-solluna.de**. „Jede Spende hilft – und ist ein Zeichen dafür, dass Wunder möglich sind, wenn Menschen zusammenhalten.“